

Absender:

Paruszewski, Andreas

24-24765
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Queere Geflüchtete in Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.11.2024

Beratungsfolge:

Ausschuss für Vielfalt und Integration (zur Beantwortung)

27.11.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Queere Geflüchtete müssen besondere Herausforderungen überwinden. Dies trifft nicht nur auf ihre Erfahrungen im jeweiligen Herkunftsland und auf dem Fluchtweg zu, sondern auch auf die Zeit nach ihrer Ankunft in Deutschland. Insbesondere der Aufenthalt in den Unterbringungseinrichtungen ist häufig von queerfeindlichen Gewalterfahrungen geprägt.

Queere Geflüchtete werden in Deutschland als besonders schutzbedürftig anerkannt. Sowohl in der Unterbringung als auch im Asylverfahren sind Maßnahmen vorgesehen, um ihren Schutzbedarf zu erkennen und entsprechende Schutzmaßnahmen umzusetzen.

Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Welche Erfahrungen hat die Stadt Braunschweig bisher im Umgang mit queeren Geflüchteten?
2. Welche Maßnahmen trifft die Stadt Braunschweig, um den besonderen Schutz von queeren Geflüchteten sicherzustellen?
3. Wie wird sichergestellt, dass Mitarbeitende und externe Dienstleister*innen (z. B. Sicherheitsfirmen) entsprechend geschult sind?

Gez. Andreas Paruszewski

Anlagen:

keine